

INNOVATIONSFONDS KUNST 2014
Projektlinie "Interkultur"

Name der Einrichtung	Projekttitle	Sparte(n)/ Genre(s)	Ort	Projektbeschreibung	Förder-summe
Akademie Schloss Solitude	Die Frage der Autorschaft heute	Literatur, Neue Medien, Rechtswissenschaft	Stuttgart	Die Veranstaltungsreihe beleuchtet den gesellschaftlichen Wert künstlerischer Arbeit der Disziplinen, Philosophie, Rechts-, Computer- und Sozialwissenschaften im Kontext von Urheberrecht, Copyright, Open Source, Common Grounds und Peer Production. Das Projekt mit einer Kombination aus zahlreichen Performances, Screenings, literarischen und musikalischen Beiträgen, Vorträgen, Paneldiskussionen und Workshops zielt auf eine kritische und global angesetzte Auseinandersetzung mit der Veränderung des Autor- und Leserbegriffs durch die digitalen Technologien und die damit verbundene Demokratisierung der Verwertbarkeit von Wissen und Information, Performances und musikalische Beiträge enthalten wird.	30.000 €
BAAL novo	Petit Prinz	Kindertheater	Offenburg	Das zweisprachige deutsch-französische Schreib- und Theaterprojekt ist für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren. Der „Petit Prinz“ ist hier ein Kind mit deutsch-französischen Eltern, ein sogenanntes Besatzungschild, das in den Wirren des 2. Weltkrieges aufwächst. 70 Jahre nach Ende des Krieges begegnet der inzwischen alt Mann dem „Petit Prinz“, also dem Kind, das er einst war.	20.000 €
Bund Deutscher Blasmusikverbände e.V.	Interkultureller Musikspielplatz für Kinder Kinder - Bambini - enfants - dziecięcy - дети - Spielplatz	Musik, Tanz	Staufen	Kinder erfahren die Sprache der Rhythmik und der Musik als kommunikatives Medium und lernen, sie als Ventil für ihre Emotionen und Kreativität zu nutzen. Es wird gespielt, in großen Gruppen, in kleinen Formationen, gemeinsam und alleine, mit und ohne Instrumente, mit Stimme, mit Rhythmus und Bodypercussion. Begleitend wird es eine Präsentation zum Thema „blasmusik grenzenlos“ geben.	20.000 €
Cargo-Theater Freiburg	Die Schutzbefohlenen (Arbeitstitel)	Theater, Interkultur, Musik	Freiburg	An diesem theaterpädagogischen Projekt nehmen 6 Flüchtlinge aus dem Flüchtlingswohnheim und 6 Teilnehmern aus früheren Theaterprojekten teil. Die Idee des Projekts ist es, allen auf der Grundlage des Theater texts „Die Schutzbefohlenen“ von Elfriede Jelinek und des Dramas „Die Schutzflehenden“ von Aischylos die Möglichkeit zu bieten, ihrer eigenen Erfahrungswelt, ihren Gedanken, Hoffnungen, Ideen und Wünschen mit theatralen Mitteln Ausdruck zu verleihen. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem E-WERK Freiburg und der Flüchtlingssozialhilfe des Deutschen Roten Kreuz Freiburg durchgeführt.	15.000 €
Forum der Kulturen	Qualifizierungsprogramm	Interkultur	Stuttgart	Seit Herbst 2012 fördern wir das landesweite Programm „Interkulturelle Qualifizierung im Kulturbereich“, das sich an Kunst- und Kulturschaffende und Vertretende der Kulturverwaltung der Kommunen in Baden-Württemberg richtet und vom Forum der Kulturen Stuttgart in Kooperation mit dem Masterstudiengang „Interkulturalität und Integration“ der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch-Gmünd durchgeführt wird. Zur Stärkung interkultureller Kompetenz und zur interkulturellen Öffnung finden in Stuttgart und Karlsruhe regelmäßig Fortbildungen statt. Parallel dazu werden ab September 2014 einrichtungsbezogene Vor-Ort-Schulungsangebote in Kultureinrichtungen durchgeführt, die sich über einen Zeitraum von etwa einem Jahr erstrecken und aus verschiedenen Modulen bestehen. Vorgesehen sind zum Beispiel „Initiierungsworkshops“ mit u. a. einer Analyse der Einrichtungssituation und Workshops zur „Interkulturellen Kompetenz im Kulturbereich“, „Audience Development: Interkulturelle Programmgestaltung/ Öffentlichkeitsarbeit“ und „Interkulturelle Personalentwicklung“.	200.000 €

Forum der Kulturen	5. Bundesfachkongress Kulturelle Vielfalt	Interkultur	Stuttgart	Das Forum der Kulturen, das Kulturamt der Stadt Mannheim und der Ratschlag Kulturelle Vielfalt veranstalten vom 06. - 10. Oktober 2014 den 5. Bundesfachkongress Kulturelle Vielfalt in Mannheim, um die Herausforderungen der Einwanderungsgesellschaft und der globalisierten Welt und der Auswirkungen auf die kulturelle und künstlerische Praxis mit einem Fachpublikum und allen Menschen der Bevölkerung in verschiedenen Fachforen und Formaten zu diskutieren. Ziele sind u. a., Impulse für die Weiterentwicklung theoretischer Grundlagen und der konkreten Arbeit vor Ort zu entwickeln, die Qualifizierung der Akteure interkultureller Kulturarbeit zu ermöglichen und die interkulturelle Öffnung voran zu bringen. Der Bundesfachkongress ist bundesweit einmalig und von großer Strahlkraft auf das gesamte Land.	50.000 €
Freie Landesakademie Kunst gGmbH Freiburg	Bildertausch-Ein interkultureller Austausch von Erinnerungen und Erfahrungen	Bildende Kunst, Ausstellung, Handreichung	Freiburg	In dem Kunstprojekt knüpfen Jugendliche des Sportvereines „Akademie des Sports“ mit Migrationshintergrund unter Begleitung von einer afghanischen und einer deutschen Künstlerin über das Entstehen von eigenen Bildern (Malerei, Fotografie, Zeichnung) an die Erinnerungen an ihr Herkunftsland und die aktuellen Erfahrungen in Deutschland an. Eigenes und Fremdes soll in Gesprächen über die Bilder ausgetauscht werden. Kunst wird als eine attraktive Alternative zum Sport angeboten.	4.864 €
KlangForum Heidelberg e.V.	Jerusalem - Stätte zweier Frieden	Musik	Heidelberg	Im Mittelpunkt des Projekts steht Olivier Messiaens „Couleurs de la cité céleste“ mit seiner sehr reduzierten Instrumentation. Um dieses Werk wird Musik aus dem Kontext von Christentum, Judentum und Islam mit der heiligen Stadt Jerusalem gruppiert. Durch Beteiligung jüdischer, christlicher und islamischer Musiker wird das „ideale“ Jerusalem zum Modell multikultureller künstlerischer Toleranz und Verständigung. Die musikalischen Aufführungen sollen durch Vorträge ergänzt werden. Aufführungen sind in Heidelberg, Mannheim, Ludwigshafen vorgesehen.	25.000 €
Literaturhaus Stuttgart	Flüchtlingsgespräche. Ein mehrtägiges Projekt zur künstlerischen und interdisziplinären Auseinandersetzung mit dem Weggehen und Ankommen.	Literatur	Stuttgart	Menschen und ihre Fluchterlebnisse, ihr Leben in mehreren Kulturen, ihre Begegnungen und der Umgang unserer Gesellschaft mit den Fremden in den Mittelpunkt stehen im Mittelpunkt. Erzählen und zuhören sind Grundvoraussetzungen für die Wahrnehmung von Realität. Die Welt der Flüchtlinge und Asylbewerber existiert aber als weitgehend unerzählte Parallelwelt zur Realität vieler Menschen in Deutschland. Die Stuttgarter Zeitung wird die Veranstaltungsreihe mit Berichten und Flüchtlingsportraits begleiten	30.000 €
ST-Spielort Theater gemeinnützige UG	Theater der Identitäten (Arbeitstitel)	Theaterpädagogik	Mannheim	Geplant ist die Realisierung eines theaterpädagogischen Projekts mit 16 jungen Erwachsenen zwischen 20 und 30 Jahren. Die Gruppe setzt sich aus interessierten AsylbewerberInnen der staatlichen Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge Mannheim sowie MitbürgerInnen der Stadt Mannheim zusammen. Im Mittelpunkt der Theaterarbeit steht das Entdecken der eigenen spielerischen und schöpferischen Kreativität. Biographien der Teilnehmenden dienen als Stückvorlage dieser Aufführung. Das Vorhaben findet in Kooperation mit dem Projekt MAORIE - Orientierungskurse für Flüchtlinge (Caritas Mannheim), statt, das u. a. Flüchtlinge vermittelt.	13.400 €
Theater Freiburg	Völkerwanderung	Theater, Musik	Freiburg	Das „ausgegrenzte“ Flüchtlingswohnheim der Stadt ist das Zentrum bzw. der Ausgangspunkt der Aktivitäten dieses stadtteilbezogenen Theater- und Musikprojekts. Biografische Migrationsgeschichten zugezogener Stadtteilbewohner werden in interaktiven szenischen Expeditionen durch den Stadtteil für die Bürgerinnen und Bürger erlebbar gemacht. Das Heim und Flucht Orchester des Wohnheims musiziert gemeinsam mit dem Polizeiorchester.	42.200 €

Theaterhaus Stuttgart	Uraufführung: Du sollst nicht hassen	Theater	Stuttgart	Im Mittelpunkt der geplanten Theater-Uraufführung (Dramatisierung von Ernst Konarek und Silvia Armbruster) steht das Leben des palästinensischen Arztes Izzeldin Abuelaish, der seine drei Töchter bei einem israelischen Granatenangriff verlor und sich (dennoch) seither für die Aussöhnung der Völker einsetzt. Izzeldin Abuelaish, der mehrfach für den Friedens-Nobelpreis nominiert wurde, wird zur Premiere anwesend sein.	25.000 €
Vereinigung der freien Theater-schaffenden e.V.	Nasreddin vs Eulenspiegel	Theater, Interkultur	Stuttgart	Das Theaterstück wird in Form eines usbekischen Askija Spiels, das Ähnlichkeit mit dem modernen "Comedy Battle" hat, aufgeführt. Je ein Vertreter der westlichen und der islamischen Welt treten gegeneinander an. Die Wechselwirkungen der Kulturen, die sich trotz der geographischen und gesellschaftlichen Unterschiede im Wesentlichen ähneln, werden herausgestellt.	5.000 €
					480.464 €